



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0323/2020		Datum: 01.09.2020	
<b>Dezernat 3</b>			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Kunst im öffentlichen Raum</b>			
Gremienweg:			
11.09.2020	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

## Unterrichtung:

Im Kulturausschuss am 20.05.2020 wurden die zentralen Ergebnisse der Bestandsaufnahme von Herrn Dr. Dieter Marcos der „Kunst im öffentlichen Raum“ in Koblenz präsentiert. Entsprechende Informationen sind der Vorlage UV/0082/2020 vom 20.05.2020 zu entnehmen.

## Weiteres Vorgehen:

Aus dem letzten Arbeitstreffen und dem Abschlussbericht, welches Herr Dr. Marcos für den internen Gebrauch verfasste, gehen folgende mögliche Perspektiven und Anforderungen hervor.

Die Ergebnisse der aktuellen Erfassung des Bestandes an Kunst im öffentlichen Raum sollten für die Öffentlichkeit dokumentiert und mit verschiedenen Angeboten zugänglich gemacht werden:

**Online:** Eine Homepage, angelehnt an die Darstellung von Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Trier ([www.public-art-trier.de](http://www.public-art-trier.de)), sollte zukünftig realisiert werden. Voraussetzung dafür sollte eine ausreichende technische Datenbank sowie eine intuitive Handhabe des Benutzers sein. Inhalte sollten sich von den Informationen einer Printversion insoweit abheben, als dass sie einen kurzen prägnanten Überblick über Werke, Künstler, Standort, Entstehungsjahr etc. bieten. Es ist weiterhin zu klären, ob eine Online-Version auf der städtischen Kulturhomepage ([www.koblenzkultur.de](http://www.koblenzkultur.de)) hinsichtlich der technische Umsetzung möglich ist oder ob eine Auslagerung sinnvoll und erforderlich ist.

**Print:** Im Gegensatz zu einer Online-Darstellung muss bei der Erstellung einer Broschüre „Koblenzer Kunstführer – Kunst im öffentlichen Raum“ ein klarer Mehrwert für die Interessenten ersichtlich sein. Das Manuskript ist laut aktuellem Stand zu ca. 95 % fertiggestellt und bedarf noch weiteren Informationen zu fünf bis sechs Skulpturen. Die Darstellung der Objekte erfolgt unter Angabe von: Bild, Standort, Künstler, Entstehungszeit, Material sowie allgemeinen Informationen zur Entstehung des Werkes. In Kürze muss entschieden werden, wie mit den fehlenden Informationen der Skulpturen umgegangen wird. Herr Dr. Marcos empfiehlt die Auflistung der Skulpturen mit Namen, fehlende Angaben kennzeichnet er „unbekannt“. Diese Broschüre wird über einen Verlag verbreitet. Aktuell befindet sich das Kultur- und Schulverwaltungsamt in Kontakt mit verschiedenen Verlagen, um eine erste Kosteneinschätzung zur Erstellung einer Broschüre einzuholen. Die fotografische Sammlung, die Herr Dr. Marcos in Zusammenhang mit seiner Recherchetätigkeit erstellt hat, ist entsprechend auf Qualität und Vollständigkeit zu prüfen.

## Schulpatenschaften:

Herr Dr. Marcos schlägt innerhalb seines Abschlussberichtes weiterhin vor, die (Hoch-)Schulen mehr in die Verantwortung zu ziehen. Eine Möglichkeit wäre es, eine Runde aus Schulleitungen und Lehrenden (beispielsweise Fachbereichsleiter Kunst oder Geschichte) einzuladen, die Konzepte zu einer breiten Vermittlungsarbeit an den (Hoch-)Schulen selbst erarbeitet. Eine mögliche Patenschaft führt an den jeweiligen Institutionen neben einer finanziellen (z.B. durch Fördervereine) und institutionellen Entlastung zu einer veränderten Wertschätzung der Kunstwerke hinsichtlich der Bedeutung.

**Spazierfahrten:**

Aktuell werden nur wenige Skulpturen in den Stadtführungen einbezogen. Eine Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung durch innovative Vermittlungsmethoden könnte durch die Planung und Umsetzung von Spazierfahrten beispielsweise mit E-Bikes/Fahrrädern erreicht werden. Die bereits aktiven Gästeführer könnten durch Schulungen bzw. Fortbildungen den Teilnehmenden ein breiteres Wissen zur Verfügung stellen. Herr Dr. Marcos würde sich an der Durchführung dieser Lehrgänge beteiligen.

**Koordinierungsstelle:**

Um eine bessere Organisation zu gewährleisten und eine mehrfache Inventarisierung der Skulpturen zu umgehen, könnte eine zentrale Koordinationsstelle, die unter anderem auf Grundlage der Entscheidungsmatrix „Konzept zu einer kriteriengeleiteten Entscheidungsfindung“ ausgerichtet ist, eingerichtet werden. Ihre Zuständigkeit könnte folgende Aufgaben beinhalten: Inventarisierung der Skulpturen, Prüfung des Zustandes der Skulpturen in festgelegten Abständen, Weiterleitung von Empfehlungen über Neuaufstellungen bzw. Entfernungen an die zuständigen Ämter.

Die genannten Perspektiven bilden eine mögliche weitere Vorgehensweise auf Grundlage der Rechercharbeiten von Herrn Dr. Dieter Marcos. Die verschiedenen Anhaltspunkte können durch kostenpflichtige aber auch niederschwellige Angebote für ein breites Publikum zugänglich gemacht werden. Nicht nur Besucher der Stadt Koblenz, sondern auch die Einwohner können mit Hilfe von neuen kreativen Angeboten ein erweitertes Bewusstsein für die Skulpturen in der unmittelbaren Umgebung gewinnen.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

Keine.